

Royals in the Snow

Aus Gächlingen reisten 26 Kinder der 3.-6. Klasse als Adelige nach Davos-Rinerhorn ins Skilager.

Am Sonntag an der Talstation angelangt, halfen alle Hände fleissig mit, das gesamte Gepäck in die Gondeln ein- und wieder auszuladen. So war das Material erstaunlich schnell im Lagerhaus direkt an der Piste eingeräumt. Nachdem die Zimmer bezogen und der Lunch eingenommen war, ging es bei Sonnenschein das erste Mal mit Ski oder Snowboard auf die Piste.

Am Abend lernten alle Adelige «Prince Peter & John» kennen. Die beiden Prinzen waren extra aus England angereist, um uns ihre Kultur näherzubringen. Auf humorvolle Art forderten sie die Kinder auf, sich höflich und hilfsbereit zu verhalten.

Jeden Morgen weckte uns Prince John mit Gitarre und englischen Songs. Um 8 Uhr gab es Frühstück, einmal sogar «English Breakfast», bevor es dann nach 9 Uhr auf die Piste ging. Über Mittag kehrten wir ins Lagerhaus zurück, assen Zmittag und genossen eine ruhige Mittagspause, bevor wir zurück auf die Ski und Bretter gingen. Nach dem Zvieri hatten die Kinder bis zum Abendessen Zeit, um zu basteln, zu lesen oder Postkarten zu schreiben. Es wurden eifrig Gesellschaftsspiele wie gespielt und beim «Werwölfen» waren manchmal alle Kinder gemeinsam dabei. Die mutigsten Adelige begaben sich sogar in der Badehose nach draussen in den Schnee.

Das Küchenteam zauberte jeden Abend ein feines Essen auf den Tisch. Manchmal war es typisch Schweizerisch, dann auch wieder Englisch. Besonders Anklang fand «Crumble», ein feines Dessert.

Das «royale» Abendprogramm war bunt geschmückt. Es begann jeweils mit der Volksversammlung, bei welcher Vorschläge für «King» und «Queen» gesammelt wurde. Das darauffolgende Programm mit Gesang, Spiel, Film schauen, Nachtskifahren und zuletzt der Rangverkündung des Skirennens war abwechslungsreich.

King und Queen? Jeden Tag wurden zwei Kinder zum König/ zur Königin des Tages gekrönt. Diese wurden am Vorabend nämlich durch das «Volk» (die Kinder) empfohlen. Gründe zur Wahl konnten besonders höfliches Verhalten, Anstand, Hilfsbereitschaft, gute Taten oder Aufopferungsbereitschaft sein. So durften die beiden Gekrönten beispielsweise das Buffet eröffnen, hatten Vortritt auf der Piste und wurden mit «King» bzw. «Queen» angesprochen.

Der Mittwoch war für viele Kinder ein Highlight. Über Nacht hatte es geschneit, sodass wir am Vormittag in herrlichem Neuschnee fahren konnten. Am Nachmittag rüsteten wir uns mit einem Zipfelbob aus und begaben uns in Gruppen auf die Schlittelpiste. Das Bremsen erwies sich als keine einfache Angelegenheit, da sich der aufgewirbelte Schnee in Hosen, Jacke und Gesicht breit machte und so für eine erschwerte Sicht sorgte. Trotz allem konnte man viele lachende Gesichter sehen.

Der nächste Höhepunkt folgte am selben Abend, nämlich das Nachtskifahren. Dank den Scheinwerfern am Pistenrand konnten wir mehrere Male die rote Talabfahrt in Angriff nehmen und erfreuten uns an der speziellen Stimmung im Halbdunkel.

Ganz toll zu sehen war das Skirennen am Donnerstag. Vereinzelt Kinder standen in dieser Woche zum allerersten Mal auf den Skiern oder auf dem Board. Sie alle bewiesen aber grossen Mut und kamen erfolgreich und stolz ins Ziel.

Am Freitagmorgen ging es schon wieder ans Packen und dann ein letztes Mal auf die sonnenbeschienene Piste, bevor wir uns auf den Weg Richtung Heimat machten.

Gerne denken wir an die friedliche Lagerstimmung zurück und freuen uns, im nächsten Jahr ins Rinerhorn zurück zu kehren.

Text: Isabelle Gysel und Margrit Stuber



Foto: Manu Eggers